

Aktien wurden genannten Aktionären, und zwar auf je 2 Heilmannsche Aktien 1 Aktie der neuen Ges. zu M. 1050 und Schlussscheinstempel vom 25./4. bis 5./5. 1900 zum Bezuge angeboten. Die Heilmannsche Immobilien-A.-G. erwarb ausserdem für ihr eigenes Unternehmen einen grossen Posten Aktien der neuen Ges.

Hypotheken (Ende März 1911): M. 1 525 906, teilweise Hypoth.-Bankdarlehen, teilweise bis 1914 unkündbare, zu $3\frac{1}{2}\%$ verzinsl. Restkaufschillinge.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **G.-V.:** Im I. Geschäftsquartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (einschl. einem auf Handlungskostenkonto zu verbuchenden Jahresfixum von mind. M. 2000 pro Mitglied), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Kassa 418, Grundstücke u. Gebäude 4 293 997, Aktiv-Hypoth. 216 553, Bankguth. 30 619, Debit. 2498, Effekten 18 009, Inventar 1, Verlust 170 385. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Passiv-Hypoth. 1 525 906, Kaut.-Hypoth. 56 437, Kredit. 17 122, Strassensicherung 16 156, Rückstell. für Trambahngarantie 3800, Hypoth.-Zs. 8992, R.-F. 7459, Abwicklungs-Res. 96 608. Sa. M. 4 732 483.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Steuern, Tant. etc. 21 640, Hypoth.-Zs. 64 426, Abschreib. u. Verluste 106 521. — Kredit: Miet- u. Grundstück-Reinerträge 20 853, Zs. 1349, Verlust 170 385. Sa. M. 192 589.

Kurs Ende 1900—1911: 125, 104, 93, 72, 74, 79.50, 74.50, 63, 59.50, 48.50, 34, 35% Zugel. M. 3 000 000, eingef. am 19./9. 1900 zu 110% , erster Kurs am gleichen Tage 113% . Notiert in München.

Dividenden 1900/1901—1910/1911: 0, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Heinr. Decker.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Komm.-Rat Rud. Rosa, Stellv. Justizrat Dr. Karl Dürk. Dir. Paul Rothenberg, Baumeister Joh. Schmalschläger, München.

Zahlstellen: München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank. Bayer. Vereinsbank, Dresdner Bank. *

Terrain-Aktiengesellschaft Herzogpark München, Gern

in München, Kaufingerstrasse 23.

Gegründet: 28./4. 1900; eingetr. 3./5. 1900. Firma lautete bis 2./6. 1900 Terrain-A.-G. Bogenhausen-Gern in München. Gründung siehe Jahrg. 1901/02.

Zweck: Erwerbung, Bebauung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften aller Art u. Vornahme aller zur Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlicher, insbes. auch auf Belastung u. Entlastung v. Liegenschaften, sowie auf bernahme u. Abstossung von Hypoth. abzielender Rechtsgeschäfte. — Die Ges. übernahm lt. Vertrag vom 5./5. 1900 den ehemalig. herzogl. Karl Theodorschen 389,3 Tagw. grossen Park in Bogenhausen, welcher sich am östl. Ufer der Isar von der Bogenhauser Brücke nordwärts erstreckt, für M. 4 000 000. Zur Beschaffung der hierzu noch nötig. Mittel, sowie zur Übernahme der dem Baron v. Gumpenberg-Poettmess-Oberbrennberg gehörenden am Nymphenburger Kanal geleg. 88,7 Tagw. grossen Gründe hat die Ges. lt. G.-V.-B. v. 2. Juni 1900 ihr A.-K. um M. 4 500 000 erhöht (s. unt.). Der gesamte Grundbes. der Ges. betrug Ende April 1911 379,73 Tagw. = 1 293 856 qm u. steht mit M. 5 209 322 zu Buche, hiervon liegt ein Teil (185,16 Tagw.) innerhalb des Burgfriedens München u. ein Teil (194,57 Tagw.) in der Steuergemeinde Oberföhring. 1903 wurde das Aligement Gern genehmigt u. 1904/05 mit dem Bau von Strassen begonnen. Das Teilaligement Herzogpark (104 $\frac{1}{2}$ Tagw.) hat gleichfalls die minist. bzw. magistratl. Zustimmung erhalten. An die Stadt München wurde Juni 1903 zum Wehrbau für die im Norden projektierte Wasserkraftanlage ein Terrain von 4 Tagw. 14./12. einschl. 0,346 Tagw. Strassengrund zu entsprech. Preise, 1904/05 wurden 4 Tagw. = 169 000 qR. f. M. 102 539 verkauft. In dem Ende April 1904 dem Besuche eröffneten Herzogenpark hat die Ges. ein Restaurant mit Gartenwirtschaft angelegt. Mit der Bebauung des Herzogparkes wurde 1906 begonnen, zu welchem Zwecke eine Bau-Ges. m. b. H. gegründet wurde (Stamm-Kap. M. 260 000), woran die Akt.-Ges. mit M. 87 000, beglichen durch Einlage zweier Bauplätze, beteiligt ist. Diese Bau-Ges. hat 1906 8 Bauplätze übernommen, ferner wurden 1906/07 Terrainverkäufe (ca. 11 Tagw.) im Betrage von M. 852 368 mit M. 414 000 Gewinn betätigt. 1907/08 fanden Grundstücksverkäufe von etwa 8 $\frac{1}{2}$ Tagw. im Werte von M. 694 519 mit M. 361 511 Gewinn statt. 1908/09 wurden ca. 7 $\frac{1}{2}$ Tagw. mit M. 286 526 Gewinn, 1909/10 10,69 Tagw. mit M. 885 317 Gewinn verkauft. Übernommen wurden 1909/10 ein Grundstück in Oberföhring u. 2 Baumpflanzungen für zus. M. 96 865. Die im Jahre 1910/11 betätigten Verkäufe umfassen im Herzogpark u. in Gern 12,80 Tagw. = 43 543 qm. Hiervon trifft die Hälfte, genau 5,99 Tagw. auf das zweite Aligement in Bogenhausen u. Oberföhring. Ausserdem wurden für Strassen u. Strassenplätze in Gern, Steuergemeinde Nymphenburg 6,85 Tagw. = 23 350 qm unentgeltlich abgetreten. Das in Gern in der projektierten Nelderlingerstr. liegende Anwesen Nr. 7 musste um den Betrag von M. 12 161 erworben werden, u. kommt gleichfalls zur unentgeltlichen Abtretung an die Stadt. Von dem Reingewinn pro 1907/08 von M. 361 511 dienten M. 66 238 zur Deckung des Mehraufwandes für 1907/08, restl. M. 295 273 wurden dem Tilg.-F. überwiesen, aus 1908/09, 1909/10 u. 1910/11 wurden dem Tilg.-F. M. 211 586 bzw. M. 360 080 bzw. M. 121 098 zugeschrieben. Für Strassenkosten wurden 1909/10—1910/11 M. 452 371, 142 580 verausgabt.